

Abenomics auch in Europa?

Autor: Daniel Kühn, Chefredakteur | 28.05.2013 14:39 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die Hausse läuft, aber sie steht auf unsoliden Füßen. Jede kleine Bemerkung, die auch nur ein leichtes Abflauen der beispiellosen Gelddruckorgien rund um den Globus andeutet, führt sofort zu rabiaten Kurseinbrüchen. Diese werden allerdings derzeit noch sehr schnell wieder ausgebügelt.

Es ist überdeutlich zu spüren, dass nicht gute Fundamentaldaten der Motor des Börsenaufschwungs sind. Den Löwenanteil verantworten die Notenbanken, indem sie die Märkte mit viel billigem Geld versorgen. Das ist keine gesunde Basis. So kann es, so darf es nicht mehr lange weitergehen. Das sagen die einen. Die anderen sagen genau das Gegenteil: **Am besten noch mehr Geld!** Die Ökonomenriege um **Paul Krugman**, die in der Diskussion immer mehr Gewicht erlangt, verniedlicht im Zuge dieser Forderungen Inflationssorgen bis hin zur Lächerlichkeit. Der scheinbare Erfolg der „Abenomics“ des derzeitigen japanischen Premiers **Shinzo Abe** spielt den Liquiditäts-Surfern in die Hände. Der Nikkei hat in wenigen Monaten mehr als 50% zugelegt, und auch die japanischen Wirtschaftsdaten verbesserten sich zuletzt deutlich.

In der Eurozone gerät durch die jüngste Entwicklung in Japan die harte deutsche Position noch mehr unter Beschuss. Denn scheinbar bringt der Sparansatz Deutschlands nichts – die südeuropäischen Ökonomien stecken weiterhin in tiefen Krisen. Die notwendigen Strukturreformen, die in Kombination mit den Sparpaketen angegangen werden (sollen), können niemals so rasch wirksam werden wie massive Geldinfusionen. Der richtige Weg ist meist der mühsamere, und so ist es auch hier. Ein paar 100 Mrd. EUR frisches Geld bringen akut ganz sicher der Wirtschaft mehr als das Streichen von 100 TSD überflüssigen Stellen in der öffentlichen Verwaltung. Aber der Kern der Probleme muss angefasst werden. Einem Alkoholiker geht es nach einer Blutwäsche sicherlich auch zunächst besser, aber er sollte doch besser mit dem Trinken aufhören.

Man kann nur hoffen, dass die Kanzlerin stark bleibt. Vor den Wahlen zum Bundestag im September wird wohl nicht viel passieren – danach kommt es vermutlich zur Richtungsentscheidung, die natürlich maßgeblich vom Wahlergebnis abhängt. Die anschließenden Konflikte auch innerhalb Deutschlands werden spannend. Die Bundesbank bzw. ihr Präsident Jens Weidmann äußert sich bereits in einer Intensität kritisch über die Politik der EZB, die unter Freunden kaum üblich ist. Der nächste Kanzler oder die nächste Kanzlerin wird, falls das Modell Japan von EZB und den EU-Staaten auch nur ansatzweise kopiert wird, Ausschau nach einem Nachfolger halten müssen. Aber das ist ja nichts Neues. ...

Ihr Daniel Kühn

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung

von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021